

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 4.3 Auwälder	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	-----------------------	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	8	geringe örtliche oder punktuelle Belastung
– <b>Ökolog. Funktion</b>	9	Herausragender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Erlen-Eschen-Mischwald, von einem älteren Buchenwald umgeben, in den dieser teils fließend übergeht, weil die Böschungen sehr flach sind und die Niveauunterschiede gering. Mit eingetieften Gräben, welcher in den Nachbarbestand übergeht. Die gesamte Mulde ist ursprünglich abflusslos gewesen und leicht oberflächlich vermoort. Auch heute noch recht weich am Boden, in Teilen aber auch durch den zentral verlaufenden Graben deutlich entwässert. Der Bestand ist alt, es sind teils alte Eichen eingestreut. Im übrigen sind recht zahlreich Eschen vorhanden, die Stammdicken von 50 cm erreichen und Schwarz-Erlen mit bis zu 40 cm Stammdurchmesser. Der Bestand ist mäßig mit liegendem und etwas stehendem Totholz angereichert. Der Waldboden ist zu hohen Anteilen von Krautarten und Farnen bewachsen. Derzeit gibt es Blühaspekte aus Großer Sternmiere, Mädesüß, Hahnenfuß, lokal auch Bach-Nelkenwurz, häufig ist außerdem Echtes Springkraut und eine Verjüngung aus Esche ersichtlich. Örtlich dominieren Feuchtezeiger wie Seggen und Rohrglanzgras. Teilbereiche sind etwas mesophiler ausgeprägt, mit u.a. Waldzwenke bewachsen. Insgesamt recht artenreicher, im Frühjahr blütenreicher Unterwuchs mit auwaldtypischer Vegetation.

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp		- gesetzl. Grundl.
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	WEQ	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)		(§ 30 (2) 2.6)
4	91E0*	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südöstlich vom Waldfriedhof		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Buchenwälder		
<b>Rechtswert (X)</b>	576454	<b>Hochwert (Y)</b>	5951522
<b>Bezirk</b>	Wandsbek	<b>Naturraum</b>	Stapelfelder Jungmoränengebiet (702.00)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Wohldorf-Ohlstedt (523)	<b>Gemarkung</b>	Wohldorf (535)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb. <input checked="" type="checkbox"/> x
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Wohldorfer Wald [ HH-508 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Wohldorfer Wald [ DE 2226-302 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

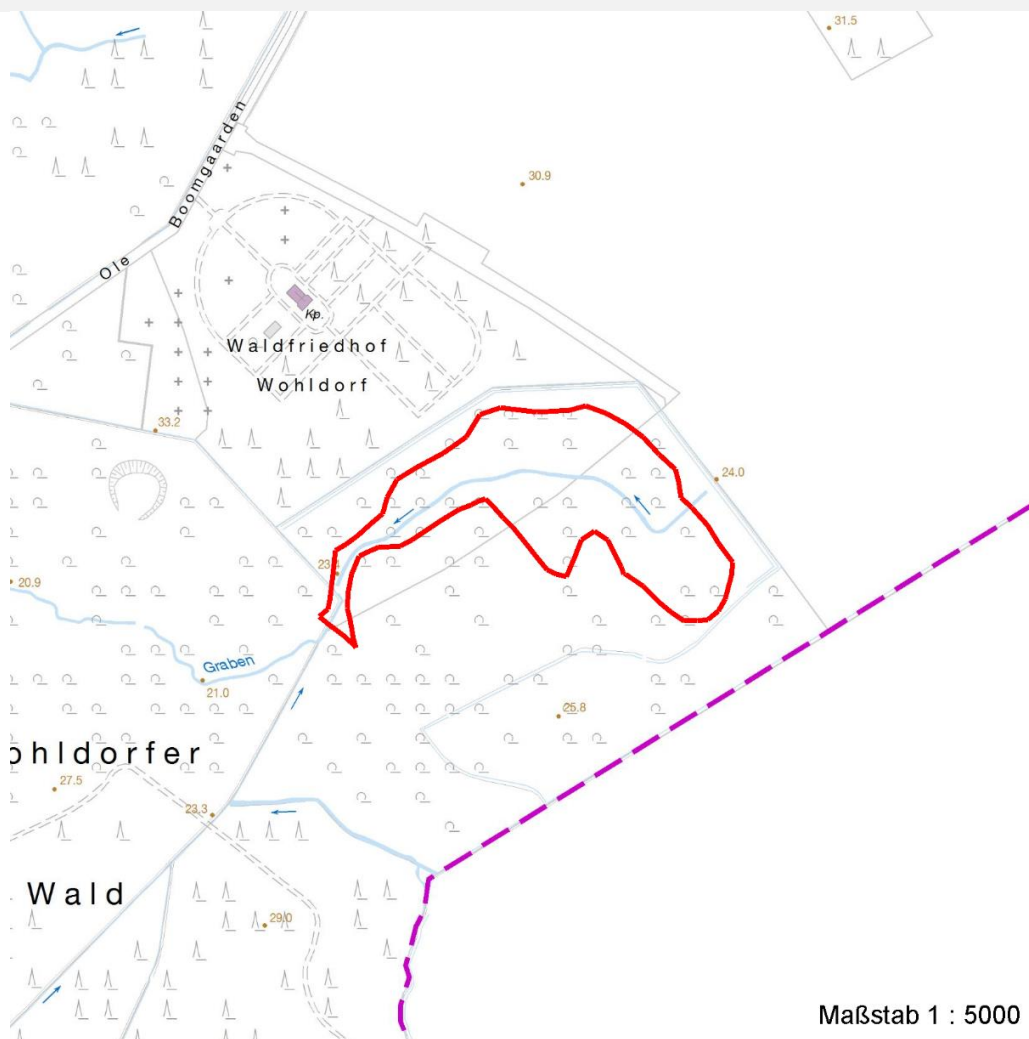
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
141232	61673	7650	46	23.05.2011	K	7652	76
141232	61639	7650	23	18.09.2003	<	7652	38
141232	70845	7650	438	07.06.2004	=	7652	1012

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
78871	0	7650_46_150720_1.JPG	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
---------	------

Auswertung

28.09.2022

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Gefährdung / Einflüsse	Viele der Eschen sind abgestorben und verbleiben als Totholz im Wald. Entwässerung ist durch den Graben gegeben.
Wertgesichtspunkte	Sehr artenreich, Vorkommen gefährdeter Arten, gute Naturverjüngung, relativ dicht, viel Unterstand, als Brutvogelhabitat günstig.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Alte Bäume mit Höhlen Dichte Gehölzstruktur Wald Nasse Mulden
Bedeutung für Tiergruppe	Kleingewässer, wasserführende Gräben Amphibien, Sommerquartiere Insekten, allgemein Holzbewohnende Insekten Waldvögel
Maßnahmen	Weiter der Sukzession überlassen, Entwässerung stärker unterbinden, Flächen stärker vernässen, den Graben im Zentrum der Fläche verschließen. Der Graben sollte nicht mehr unterhalten werden!

## Foto

**Fotodatei** 7650\_46\_150720\_1.JPG  
**Bildbeschreibung** k.A.  
**Aufnahmerichtung**

**Fotodatei**  
**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biotoptyp</b>	Erlen-Eschen-Quellwald (2018)	<b>Biotoptyp</b>	WEQ
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	(§ 30 (2) 2.6), (§ 30 (2) 4.2)
<b>FFH-LRT</b>	Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen- Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)	<b>FFH-LRT</b>	91E0*
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	1.1 - Sukzession ungestört ablaufen lassen 1.16 - Standort vernässen 9.4 - Alt- und Biotopbäume erhalten 9.5 - Totholz im Wald belassen 9.6 - Gräben verschließen bzw. nicht unterhalten, natürliche Hydrologie wieder herstellen
<b>Boden</b>	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	6 - schwach sauer
Stickstoffgehalt	6 - mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich
<b>Standort, Relief</b>	
Neigung - Gelände	N0 - nicht geneigt (<2 %)
Belichtung	5 - halbschattig
<b>Veg. - Struktur</b>	
Waldentwicklungsphasen (FFH 2009)	1: < 13 cm (BHD) - Blöße bis Stangenholz 40 % 2: 13-35 cm (BHD) - geringes Baumholz 60 % 3: 35-49 cm (BHD) - mittleres Baumholz 20 % 4: 49-70 cm (BHD) - starkes Baumholz 30 %
<b>Veg. - Höhe</b>	
1. Baumschicht	22.00 m
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	6
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	19.1.02 - Glechometalia hederaceae (Halbschatten-Kraut-Ges.) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren) 48.0.04.01 - Alno-Ulmion (Erlen und Edellaub-Auenwälder)

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>91E0 (BFN) Bach-Erlen-Eschenwälder und Erlen-Eschen-Quellwälder (einschl. Weichholzauwälder)</b>		<b>B</b>	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		<b>B</b>	
3.2	Deckungsanteil der lebensraumtypischen Gehölzarten in Baum- und Strauchschicht(en) A: 100 % B: >= 90 % C: >= 70 %	100	<b>A</b>	
3.2	Krautschicht (inkl. Kryptogamen) (Artenliste erstellen; Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung charakteristisch; hoher Flächenanteil B: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung gering verändert C: lebensraum-/standorttypisches Arteninventar und Dominanzverteilung stark verändert bzw. sehr geringer Flächenanteil		<b>B</b>	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		<b>B</b>	
4.2	Waldentwicklungsphasen / Raumstruktur (Flächenanteil (%) jeder vorhandenen Phase nennen) A: gute Raumstruktur d. h. >= 2 Baumschichten, dabei Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) B: Auftreten mindestens einer Baumholzphase (Phase 2 oder stärker) C: sofern nicht A oder B zutrifft sonstige typische Strukturen: quellige Stellen, Tümpel, Flutmulden, naturnahe Bach- bzw. Flussufer, Kolke, Sandflächen (Bewertung gutachterlich mit Begründung) A: hohe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen B: mittlere Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen C: geringe Anzahl und Vielfalt standorttypisch ausgeprägter Strukturen		<b>A</b>	
4.2	Habitatbäume A: >= 6 Stück / ha B: >= 3 Stück / ha C: < 3 Stück / ha	5	<b>B</b>	
4.2	Totholz A: > 3 Stk./ha, liegendes und stehendes Totholz B: > 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz C: >= 1 Stk./ha, liegendes oder stehendes Totholz	4	<b>A</b>	
4.2	naturnahe Dynamik/Überflutungen A: weitgehend natürliche Dynamik B: in Teilen natürliche Dynamik C: nur kleinflächig		<b>B</b>	
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b>		<b>B</b>	
5.2	Gewässerunterhaltung (gutachterlich mit Begründung) A: keine oder geringe, d. h. höchstens punktuelle Beeinträchtigung B: funktionale Beeinträchtigung für Teilbereiche deutlich erkennbar C: erhebliche funktionale Beeinträchtigung des gesamten Vorkommens		<b>B</b>	

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

<b>1 Lebensraumtyp</b>			
<b>3 Arteninventar, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C</b>			
<b>4 Habitatstruktur, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C</b>			
<b>5 Beeinträchtigungen, Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C</b>			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ	Z
5.2 Deckung Neophyten (%) (Impatiens glandulifera, Reynoutria spp., Heracleum mantegazzianum u. a.; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 10 % B: 10 - 25 % C: > 25 %	0	A	
5.2 Deckung sonstiger Störzeiger (%) (Krautschicht; Artenliste erstellen, Gesamtdeckung nennen) A: < 25 % B: 25 - 50 % C: > 50 %	0	A	
5.2 oberflächliche Entwässerung, z. B. durch Gräben (gutachterlich mit Begründung) A: keine B: gering bis mäßig, z. B. durch einige flache Gräben C: starke Entwässerung durch tiefe Gräben		B	
5.2 weitere Beeinträchtigungen A: B: C:		A	
5.2 Gewässerverrohrung, -verlegung, -begradigung, -verbau, Uferbefestigung, Eindeichung (gutachterlich mit Begründung) A: nicht vorhanden, daher natürliche Gewässerdynamik B: Gewässer in Teilbereichen verbaut, natürliche Gewässerdynamik eingeschränkt, falls Eindeichung: regelmäßige Überflutung durch Qualmwasser C: Gewässer überwiegend verbaut, dadurch keine natürliche Gewässerdynamik möglich, falls Eindeichung : keine Überflutung durch Qualmwasser		A	
5.2 Verbiss (Beeinträchtigung der Naturverjüngung, Ausfall von Haupt oder Nebenbaumarten) A: Verbiss nicht nachweisbar oder nur sehr gering, < 10% Verbiss B: Verbiss deutlich erkennbar, 10 - 50% aber kein Ausfall von Arten C: erheblicher Verbissdruck: > 50% natürliche Baumarten fehlen verbissbedingt	0	A	
5.2 Befahrungsschäden (gutachterlich mit Begründung) A: keine Fahrspuren und Gleisbildung erkennbar B: mäßige Beeinträchtigung, z. B. durch wenige, flache Fahrspuren und/oder geringe Gleisbildung in Randbereichen C: starke Beeinträchtigung, z. B. durch viele, tiefere Fahrspuren und/oder Gleisbildung innerhalb des Bestandes		A	
5.2 Schäden an lebensraumtypischen Standortverhältnissen, Waldvegetation und Struktur (einschließlich Nutzung) A: ungestörter Lebensraumtyp B: Beeinträchtigung auf <= 50 % der Fläche C: Beeinträchtigung auf > 50 % der Fläche	0	A	
5.2 Deckungsanteil nicht heimischer Gehölzarten (%) (Arten und Anteil nennen, Bewertung gutachterlich) A: Anteil an der Baumschicht < 5 %, kein Voranbau B: Anteil an der Baumschicht 5-10 %		A	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

FFH-Bewertungen (BFN)			
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>		
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C		
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung	Wert	AZ Z
C: Anteil an der Baumschicht > 10 % oder Voranbau			

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)			
<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbschattig	5,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	feucht	6,9
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig stickstoffarm bis stickstoffreich	6,2
	<b>Reaktion</b>	schwach sauer	6,3
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	mäßig schnittverträglich (erster Schnitt nicht vor 1. Juli)	4,9
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	2,7
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		6
	<b>Giftpflanzen</b>		4
	<b>Überschw.anzeiger</b>		6

Gruppe / Pflanzenart															Rote Liste			
	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	HH	ND	SH	D	
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																		
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z																
Ajuga reptans (Kriechender Günsel)	7	z																
Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)	7	h																
Anemone nemorosa (Busch-Windröschen)	7	z																
Athyrium filix-femina (Gewöhnlicher Frauenfarn)	7	z																
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	w												3				
Cardamine amara (Bitteres Schaumkraut)	7	w												V		V		
Carex acutiformis (Sumpf-Segge)	7	w																
Carex remota (Winkel-Segge)	7	z																
Carex sylvatica (Wald-Segge)	7	w												3				
Carpinus betulus (Hainbuche)	7	w																
Circaea lutetiana (Gewöhnliches Hexenkraut)	7	z																
Corylus avellana (Haselnuss)	7	w																
Crepis paludosa (Sumpf-Pippau)	7	w												3				
Deschampsia cespitosa (Rasen-Schmiele)	7	z																
Dryopteris dilatata (Breitblättriger Wurmfarne)	7	w																
Epilobium palustre (Sumpf-Weidenröschen)	7	w												V			V	
Equisetum sylvaticum (Wald-Schachtelhalm)	7	w												2				
Euonymus europaeus (Gewöhnliches Pfaffenhütchen)	7	w																
Fagus sylvatica (Rotbuche)	7	w																
Ficaria verna (Scharbockskraut)	7	z																
Filipendula ulmaria (Mädesüß)	7	w																
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	h																
Fraxinus excelsior (Gewöhnliche Esche)	7	w																
Galeobdolon luteum (Echte Goldnessel)	7	w												V				
Galium aparine (Kletten-Labkraut)	7	w																

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	141232
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7650</b> 7652
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Hoisbüttel-Nord
<b>Bearbeitung</b>	BAM	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>46</b> 76
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	15.07.2020
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	18826,8787
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Galium odoratum (Waldmeister)	7	z												V				
Galium palustre (Sumpf-Labkraut)	7	w																
Geranium robertianum (Stinkender Storchschnabel)	7	w																
Geum rivale (Bach-Nelkenwurz)	7	z												2	3			
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w																
Glechoma hederacea (Gundermann)	7	h																
Impatiens noli-tangere (Echtes Springkraut)	7	w												V				
Impatiens parviflora (Kleinblütiges Springkraut)	7	w																
Iris pseudacorus (Gelbe Schwertlilie)	7	w												b				
Juncus effusus (Flatter-Binse)	7	w																
Milium effusum (Wald-Flattergras)	7	w																
Oxalis acetosella (Wald-Sauerklee)	7	w																
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	w																
Poa trivialis (Gewöhnliches Rispengras)	7	h																
Primula elatior (Hohe Schlüsselblume)	7	w												b	2			
Prunus padus (Echte Traubenkirsche)	7	z																
Quercus robur (Stiel-Eiche)	7	w																
Ranunculus auricomus agg. (Artengruppe Gold-Hahnenfuß)	7	z												3				
Ranunculus repens (Kriechender Hahnenfuß)	7	z																
Scirpus sylvaticus (Wald-Simse)	7	w															V	
Scutellaria galericulata (Sumpf-Helmkraut)	7	w																
Stellaria holostea (Große Sternmiere)	7	w																
Urtica dioica (Große Brennessel)	7	w																
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	w																
Viola riviniana (Hain-Veilchen)	7	w																
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>12</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	
<b>Anzahl Arten</b>														<b>50</b>				

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland